

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Brief von Ludwig Wolde (Dr. jur.) an Reinhold Schneider -  
K 2875**

**Wolde, Ludwig**

**Berlin\$Schäftlarn-Ebenhausen, 1935-1947**

K 2875,20

[urn:nbn:de:bsz:31-301109](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-301109)

Berlin, den 16. 12. 36.

Golda 20

Lieber Herr Reichardt!

Ja alles Gute herzlichsten Dank  
für Ihre freundschafterlichen Worte! - Das Sie mir  
gute Ratschläge geben, ist mir eine große Freude,  
aber ich bitte um die verschiedensten Schritte. Ich habe  
noch sehr mit dem reinen Kostbaren der Sprache zu  
kämpfen, und es geht mir um das Wissen und  
Verständnis der Wortbedeutung, die Präzision. Es ist alles ein  
sehr großes Gefühl entstanden und ich bitte um einen  
noch sehr beständigen.

Wenn man die Worte hätte nicht richtig  
und keinen Unterschied von ihnen und das weiß, H.  
den ich einmal die Wörter zu sagen. Die Rollen  
Montag, Donnerstag, die 6. Mai bei ihm sein. Wenn  
es nicht zu spät ist, können wir vielleicht

nachher erst auf ein Küsschen zu mir fahen?  
Aber wir müssen sehen, wie sich alles entwickelt.  
Theater, das der König nicht kommen kann. Hof-  
festlich bewillt man mir ihn nicht in Frage zu  
sein. Ihre Worte zu meinem Werk sind vönders-  
ohn, und nicht das ist ein ganz neues Weg in Be-  
trachtung gefunden.

Aber wir müssen! Mit dem Leben  
Freuen, wie für hässliche Dämonen, die

ich immer ergebener

Ludwig Wolke